

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 19 • Nr. 6

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 15.06.2011

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil		Seite	II Nichtamtlicher Teil	
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen			Rathausnachrichten	3
- Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ Beschluss über die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens nach § 2 BauGB	1	Modernste Straßenbeleuchtung Deutschlands	4	
- Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Finow im Bereich der Stadt Eberswalde	1/2	FinE – Fotorückblick	5	
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 29.04.2011	2	Freiwilligentag mit 34 Projekten und 500 Beteiligten	6	
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen			Neues Haus für älteste FFW Eberswalde	7
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.04.2011	2	WHG aktuell	8/9	
		ZWA aktuell	10	
		EWE aktuell	11	
		Kreishandwerkerschaft Barnim	12	
		Bau der östlichen Altstadtumfahrung zurückgestellt	13	
		Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15	
		Informationen/Anzeigen	16	

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ Beschluss über die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens nach § 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.04.2011 folgenden Beschluss gefasst:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 309 „Badeanstalt“ wird gem. § 2 (1) BauGB beschlossen.

Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke:

Flur 6, Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 902, 903, 904, 905 tlw., 978 tlw., 1402 tlw.

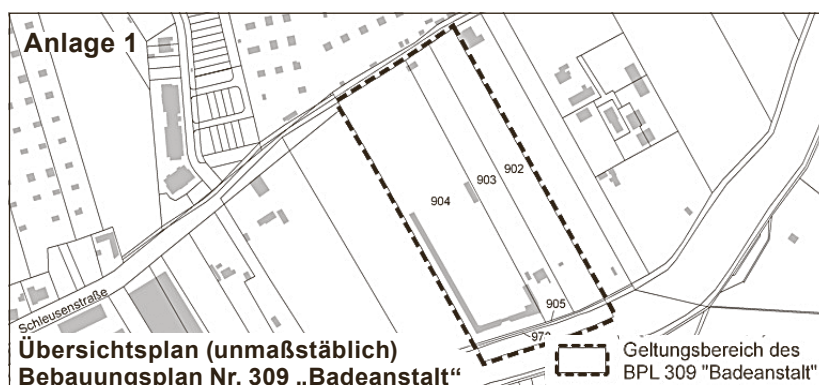
Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der Bebauungsplan soll die Nachnutzung der denkmalgeschützten ehemaligen Städtischen Badeanstalt zu einer wassertouristischen Freizeit- und Erholungseinrichtung planungsrechtlich absichern. Es wird eine städtebauliche Lösung angestrebt, die in geeigneter Weise den Ansprüchen des Denkmalschutzes genügt und gleichzeitig den funktionell-räumlichen Nutzungsansprüchen des Investors gerecht wird.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 02.05.2011

gez. Boginski
Bürgermeister



LAND BRANDENBURG

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Finow im Bereich der Stadt Eberswalde

Die Firma EWE Energie AG, Tirpitzstraße 39 in 26122 Oldenburg hat mit Datum vom 30. September 2010, eingegangen am 17. November 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (Fernwärmeleitungsnetz der EWE ENERGIE AG Bereich Eberswalde, Finow Ost) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Gemarkung Finow in der Stadt Eberswalde gestellt. Dieser Antrag wird unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1865 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstan-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

den. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten - Referat 24 -, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter

usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 12. Mai 2011
Im Auftrag

gez. Grunenberg

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 29.04.2011

1. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin Jagdjahr 2010/2011
2. Beschluss über den Reinertrag und dessen Auszahlung aus Jagdjahr 2010/2011

gez. M. Mätzkow
Jagdvorsteher

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.04.2011

Vorlage: BV/526/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Verkehrsanlage Poratzstraße, Vergabe der Planungsleistung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 119/27/11**
Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für die Verkehrsanlage Poratzstraße an die Asphalta Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbau mbH, Niederlassung Eberswalde, Eisenbahnstraße 102, 16225 Eberswalde, zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Ingenieurgesellschaft abzuschließen.

Vorlage: BV/529/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Kita Sonnenschein Haus 1, Los 9 – Metallbauarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 120/27/11**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Kita Sonnenschein Haus 1, Los 9 – Metallbauarbeiten, in Höhe von 61.077,12 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Bau- und Kunstschlosserei Eberswalde GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/528/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Kita Sonnenschein Haus 1, Los 11 – Trockenbauarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 121/27/11**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Kita Sonnenschein Haus 1, Los 11 – Trockenbauarbeiten, in Höhe von 106.604,55 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Küttner Bau- und Sanierung GmbH, Eberswalde, zu erteilen.

Vorlage: BV/527/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Schicklerstraße – Straßenbegleitgrün

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 122/27/11**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Straßenbegleitgrün Schicklerstraße in Höhe von 136.890,41 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Märkisch Grün GmbH, Melchow, zu erteilen.

Vorlage: BV/530/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Erlebnisachse Schwärzetal, Ausbau der Wegeverbindung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 123/27/11**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Erlebnisachse Schwärzetal, Ausbau der Wegeverbindung in Höhe von 406.857,67 Euro wird vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Engron GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/531/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Erlebnisachse Schwärzetal, Ausbau der Beleuchtungsanlage

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 124/27/11**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Erlebnisachse Schwärzetal, Ausbau der Beleuchtungsanlage in Höhe von 99.167,10 Euro wird vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Freier & Küter GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/535/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Vergabe nach VOB für die Straßenunterhaltung im Stadtgebiet, OT Tornow, Sommerfelde und Spechthausen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 125/27/11**
Dem Vergabebeschluss für die Straßenunterhaltung im Stadtgebiet, OT Tornow, Sommerfelde und Spechthausen mit einem

Jahresauftrag 2011	33.824,42 Euro
Vertragsverlängerung 2012	33.824,42 Euro
Vertragsverlängerung 2013	33.824,42 Euro

wird bei Wahrnehmung der Option der Vertragsverlängerung für 2012 und 2013 vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Straßenbau Tiefbau Dirk Wesebaum, Joachimsthal, zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 28.04.2011

gez. Boginski
Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1 Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2 Hans Pieper

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-17.30 Uhr,
Tel.: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134

Ortsteil Finow Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(obere Etage, Raum 123)
mittwochs 18-20 Uhr,
Tel.: 03334/818246 (nur während der Sprechzeiten)
E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten: Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow Rudi Küter

Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der Sprechzeiten
Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spachthausen Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum
Spachthausen
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
Tel.: 03334/21844

Einwohnerversammlung in Eberswalde 2

Am Donnerstag, dem 30. Juni findet um 18.30 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 40, die Einwohnerversammlung für die Wohngebiete

Leibnizviertel und Nordend des Ortsteils Eberswalde 2 statt. Dazu laden Bürgermeister Friedhelm Boginski und Ortsvorsteher Hans Pieper herzlich ein. An diesem Abend wird u. a. über

den bevorstehenden Ausbau der Poratzstraße informiert. Natürlich besteht wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Probleme anzusprechen sowie Hinweise und Anregungen zu geben.

Finower Wasserturm nun barrierefrei

Einen symbolischen Messingschlüssel mit einem Stuhl, der an einer Schiene hoch und runter gleitet, ein Fahr-Stuhl, hergestellt vom Metallgestalter Eckhard Herrmann, überreichte Bürgermeister Friedhelm Boginski unter dem Beifall von Landrat Bodo Ihrke und Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger sowie der zahlreichen Anwesenden am 30. Mai 2011 an Arno Kuchenbecker. Bürgermeister Boginski: „Der Erfolg auch dieses Bauwerkes hat viele Väter und Mütter; Stadt, Landkreis, Land, private Sponsoren – wir alle sind eine besondere Symbiose für die Rettung des Finower Wasserturmes eingegangen. Doch ohne Arno Kuchenbecker, den nimmermüden Motor für das Vorhaben, wäre die Sanierung nicht denkbar gewesen. Deshalb danke ich ihm ganz persönlich und den Mitgliedern des Vereins Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V. für das große Engagement. Unsere Stadt ist um eine Attraktion reicher.“

Minister Vogelsänger war begeistert: „Fünf Monate nach Übergabe des Zuwendungsbescheides vollenden das Bauwerk nun der Personenaufzug und eine barrierefreie WC-Anlage als letzte Etappe seiner umfassenden Sanierung. Ich gratuliere herzlich!“ Auch der Landrat lobte ausdrücklich, wie das Vorhaben



Symbolischen Messingschlüssel mit Fahr-Stuhl vom Bürgermeister für Arno Kuchenbecker.

umgesetzt wurde. „Der Finower Wasserturm reiht sich ein in die barrierefreien Sehenswürdigkeiten unseres Landkreises. Sehr vorbildlich, was hier geschaffen wurde!“ Danach ergriff Arno Kuchenbecker das Wort, dankte allen, die das Vorhaben unterstützt haben, lud zur Besichtigung

und zum kostenfreien Probefahren im neuen Fahrstuhl ein und kündigte zugleich an, ... „dass es nun weitergeht mit der Teufelsbrücke – unterhalb von Messingwerk. Sie muss dringend saniert und wieder nutzbar werden.“ Spenden sind also herzlich willkommen.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom Juni/Juli 2011

- * Stadtverordnetenversammlung: **23. Juni, 18.00 Uhr**
- * Hauptausschuss: **16. Juni, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **28. Juni, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: -
- * Ausschuss für Finanzen: **15. Juni, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: -
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: -
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **28. Juni, 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den Monat Juni 2011:

16. Juni 2011	Schöpfurter Straße (Ost)	11-12 Uhr
21. Juni 2011	Weinbergstraße (Süd/West)	11-12 Uhr
23. Juni 2011	Schöpfurter Straße (West)	11-12 Uhr
28. Juni 2011	Rudolf-Breitscheid-Str. (Nord/West)	11-12 Uhr
	(zwischen Karl-Liebkecht-Str. und Grabowstraße)	
30. Juni 2011	Grabowstraße (West)	11-12 Uhr
	(zwischen Kantstr. und Eisenbahnstr.)	

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die Urlaubszeit rückt näher, ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Eberswalde hat gleich mehrmals bewiesen, dass wir eine quicklebendige Stadt sind, in der jede Menge bewegt wird. Zahlreiche Kräfte sind bei uns gebündelt, organisieren Messen – wie die größte Gesundheitsmesse, die MUG – im Familiengarten, ziehen Engagierte an, die wiederum gemeinsam Projekte umsetzen, wie beim Freiwilligentag oder genießen einfach die schöne Atmosphäre in unserem neuen alten Stadtzentrum, wie zu FinE, das wir gemeinsam mit dem Tag der offenen Tür unserer HNEE erlebt haben. Kürzlich sagte mir jemand, der hier zu Gast war, anerkennend: „Hier ist so viel los, wie man es von anderen Städte in dieser Größe wohl selten erlebt. Im Land Brandenburg kenne ich jedenfalls keine!“ Und er meinte damit, dass wir uns sehen lassen können mit dem, was wir hier gemeinsam auf die Beine stellen. In den nächsten Tagen ist es wiederum der FinowCup, der Nachwuchskicker aus verschiedenen Ländern Europas in unsere Stadt führt. Jazz in E. faszinierte wieder Hunderte. Begeistert sind wir alle von unseren Tigerwillingen im Zoo. Der Familiengarten schreibt wachsende Besucherzahlen. Wir haben eine Sternwarte! Und der Finower Wasserturm ist nun touristisch das neueste und höchste barrierefreie Erlebnis, das unsere Stadt bieten kann. Wenn Sie also die nächsten freien Tage vorbereiten, dann bitte auch ruhig wieder einmal bewusst Eberswalde einplanen und erleben – frei nach Goethe: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ In diesem Sinne eine schöne Sommerzeit für Sie alle.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **01.06.2011**,
Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: **22.06.2011**,
voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **11.07.2011**

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Renate Becker

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Modernste Straßenbeleuchtung Deutschlands

Sie ist aktuell die modernste Anlage Deutschlands - mit ihrer Ausstattung und Größe: die neue Beleuchtungsanlage an der Nordendpromenade. Vertriebsmitarbeiter des Herstellers dieser Leuchten waren extra für das High-Tech-Lichterlebnis am 16. Mai nach Eberswalde gereist. Dazu kamen sie aus vielen Städten und waren fasziniert von dem, was sie in der Kompaktheit in Deutschland noch nicht gesehen haben. „Eberswalde ist als innovative Stadt bekannt“, so Thomas Mehls aus Falkensee. „Die Kombination mit der Promenade und unseren Leuchten hat schon etwas“, zeigte sich der Fachmann begeistert. Neben dem Planer Frank Schirrmeister waren auch Bauamtsleiterin Heike Köhler und Jan Leeske, stellvertretender Bauhofleiter, vor Ort.

„Ziel der Stadt bei dieser neuen Anlage war es, Energie zu sparen und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren“, sagte Heike Köhler. „Die Straßenbeleuchtung zeitweise abzuschalten, um zu sparen, wie vielfach in anderen Straßen praktiziert, ist mit deutlichen Komfortverlusten verbunden und sollte hier nicht passieren.“

Die Stadt hat sich bei der Beleuchtungsanlage für ein neues System entschieden, das sich aus einer Kombi-

nation von LED-Technik und elektronischer Regelung mit Bewegungskameras zusammensetzt. Es wurden auf der ca. 1,4 Kilometer langen Nordendpromenade 38 LED-Leuchten installiert, die mit 31 Watt Leistung ausgestattet sind.

Mit Beginn der Dämmerung wird die Anlage in einen „Schlummermodus“ versetzt. Dabei leuchten 10 Lichtpunkte in den Knotenpunkten mit 40 Prozent und 28 Lichtpunkte mit 10 Prozent ihrer Leistung. Bei den näher kommenden Fußgängern oder Fahrzeugen erwecken jeweils immer 2 Leuchten in Bewegungsrichtung und beleuchten den Weg mit 100 Prozent Leistung. Nach ca. einer Minute fallen die Leuchten wieder in ihre „Schlummerphase“. Bei den installierten 38 Leuchten zeigt sich, dass bei voller Ausnutzung der neuen Technik ca. 3.688 kWh pro Jahr eingespart werden können, was eine Reduzierung von 2.175 kg CO₂ im Jahr bedeutet. Trotzdem wird die Nordendpromenade ohne Einschränkungen hinsichtlich Sicherheit und Komfort ausgeleuchtet.

Die Maßnahme hat ca. 83.000 Euro gekostet und wurde mit 75 Prozent Fördermitteln der EU und 25 Prozent Eigenmitteln der Stadt Eberswalde finanziert.

Die Stadtkämmerin informiert:

Bürgerhaushalt 2012 im Internet

Ab 4. Juli 2011 ist der Bürgerhaushalt für 2012 online.

Unter der Stadtadresse www.eberswalde.de → Rathaus → Haushalt/Finanzen → Investitionsmaßnahmen 2012 bis 2015 wird der Wortlaut veröffentlicht.

„Bereits seit 2008 findet eine öffentliche Beteiligung der Bürger an der Diskussion des Investitionsprogramms der folgenden vier Jahre statt“, informiert Kämmerin Renate Geissler. „Eine anspruchsvolle und intensive Form der Diskussion zum Haushalt! Alle eingebrachten Vorschläge werden im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten und nicht wenige umgesetzt. Wir setzen die Diskussion mit Ihnen auch in diesem Jahr fort und möchten Sie ermuntern, sich an der Diskussion zu beteiligen. Sie können mitbestimmen, wie Eberswalde sein Geld einsetzen soll“, sagt die Kämmerin.

Wenn Sie in Eberswalde leben, haben Sie sicher einige Ideen, was Sie gerne anders machen möchten bzw. wo Sie andere Prioritäten sehen. Jeder Vorschlag wird diskutiert und bewertet.

Der Finanzausschuss am 2. September 2011 und die Stadtverordnetenversammlung am 17. September 2011

entscheiden anschließend über die Umsetzung.

Reichen Sie Ihre Vorschläge bis **29. Juli 2011** bei der Stadtverwaltung ein: Stadtverwaltung Eberswalde Kämmerin Breite Straße 41-44 16225 Eberswalde Kennwort: Bürgerhaushalt

Oder per E-Mail: stadtverwaltung@eberswalde.de Kennwort: Bürgerhaushalt

oder Sie kommen persönlich zu den Sprechzeiten in die Kämmerin, Barockhaus neben dem Rathaus, 1. Etg., Zi. 601.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angebote erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

Weitere KMU-Förderung

Kürzlich überreichte Bürgermeister Friedhelm Boginski an Sascha Petrik und Nicole Mack von der Eberswalder Nutzfahrzeug Service GmbH einen Fördermittelbescheid für Klein- und mittelständische Unternehmen (KMU). Das Unternehmen mit Sitz auf dem Gelände der Speditionsgesellschaft Dettendorfer, Neue Straße 100, bietet mit seinen 25 Mitarbeitern und fünf Lehrlingen Service rund um MAN-Nutzfahrzeuge. Die Förderung ermöglicht die Ausrüstung eines modernen Kundenempfangs und



den Kauf einer speziellen neuen Software. „Damit verkürzen wir die Wartezeiten für unsere Kunden, dank einer schnelleren Fehlererkennung und -behebung“, freute sich Sascha Petrik.

Ältestes Lehrgebäude im Land nun topp saniert

Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Sabine Kunst und Finanzstaatssekretärin Daniela Trochowski des Landes Brandenburg eröffneten am 25. Mai 2011 die für 6,65 Millionen Euro aus Landes- und EFRE-Mitteln sanierte Neue Forstakademie auf dem Stadtcampus. Mit dabei waren HNE-Präsi-

dent Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, Bürgermeister Friedhelm Boginski, viele Studierende, Mitarbeiter der Hochschule sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Hier hat unter anderem der Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz sein Domizil gefunden.

Die KAG Finowkanal informiert:

Der Finowkanal verändert sein Gesicht



Am **17. Juni 2011** um **10.00 Uhr** wird die neue Anbindung des Werbellinkanals auf dem ehemaligen Sägewerksgelände in Marienwerder mit einem bunten Bootskorso offiziell freigegeben. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde, die Wasserinitiative Nordbrandenburg, die

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal, die WITO des Landkreises Barnim sowie zahlreiche Tourismusvereine aus der Region stellen sich mit ihrer Arbeit vor. Mit der Wiederherstellung des Werbellinkanals, der 1765 erbaut und in den 20er und 30er Jahren des

vorigen Jahrhunderts teilweise verfüllt wurde, ist das erste Teilprojekt der „Wasserinitiative Nordbrandenburg“ erfolgreich abgeschlossen worden. Die direkte Verbindung zwischen dem historischen Finowkanal und dem Werbellinsee ist Voraussetzung für die Erweiterung des Wasserwandergebietes, auch für den führerscheinfreien Charterverkehr im Nordosten Brandenburgs. Die Umsetzung dieses Projekts bleibt beispielgebend für die nachhaltige Belegung des Tourismus in der Region Finowkanal.

Doris Angelov
KAG Region Finowkanal

Einladung zur Stadtführung

Zur monatlichen Stadtführung lädt Elisabeth Laska am **25. Juni 2011** ein.

Treffpunkt: Museum in der Adler-Apotheke, 11.30 Uhr

Thema: „Wie moderne Pfahlbauten und eine alte Fabrikantenvilla die Entwicklung von der Forstakademie zur Hochschule prägten – ein Rundgang um den Stadtcampus“.

2,50 Euro pro Person sind für die informative Führung zu entrichten.

Weitere Infos: Tourist-Info unter Telefon 03334/64520



Straßenkulturfest FinE mit rund 20.000 Gästen Ein Fotorückblick



Entspannt, beschwingt und vielseitig unterhalten - so erlebten etwa 20.000 Eberswalder und ihre Gäste FinE 2011. Zum vierten Mal hatte die Stadt mit ihren Partnern und gemeinsam mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung ins Zentrum der 757-jährigen Kreisstadt eingeladen. „Unsere besondere FinE-Mixtur mit den unterschiedlichen kulturellen Angeboten für alle Generationen, besonders für Kinder, hat sich

wieder einmal hervorragend bewährt“, freut sich Bürgermeister Friedhelm Boginski. „Außerdem ist unser Pfund die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Hochschule. Die Nähe ist bei uns nicht nur räumlicher Natur. Das spüren die Gäste.“ Auch der Weltspieltag, der zeitgleich das erste Mal in Eberswalde organisiert wurde, zog die Jüngsten in seinen Bann und lockte zusätzlich Besucher ins Zentrum.



Hauptsponsor und Mitveranstalter:

- Sparkasse Barnim

Förderer und Kooperationspartner:

- Landkreis Barnim

Sponsoren:

- EWE
- Berger Optik

Medienpartner:

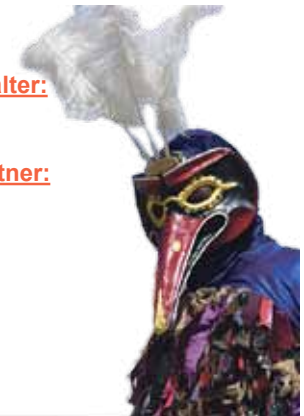
- Märkische Oderzeitung
- BB-Radio mit Moderatorin Clara Himmel

Kooperative Zusammenarbeit als Mitveranstalter:

- Hochschule für nachhaltige Entwicklung
- Eberswalder AltstadtCarrée e.V.
- Eberswalder Stadtbummel e.V.
- Werbegemeinschaft Rathauspassage
- Evangelische Stadtkirchengemeinde

Herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit :

- Meyer & Kleber Design GbR
- MD Marketing & Dienstleistungs GmbH, Roy Neubert
- Udo Muszynski Konzerte & Veranstaltungen
- Bodo Derkow
- Tanzsalon Zippel
- eFK Elektroanlagenbau Freier & Küter GmbH
- EEC Sound & Light
- Grill & Frank GbR Vodafone-Shop & Digital Druckerei
- BVT – Baustellen Verkehrs Technik GmbH
- Barnimer Busgesellschaft GmbH
- Mariannes Blumenkorb
- Märker Wachdienst GmbH
- Wohnungs- und Hausverwaltungs GmbH
- Johanniter Unfall-Hilfe Kreisverband Barnim
- Freiwillige Feuerwehr Eberswalde
- Neckermann Reisebüro



Freiwilligentag mit 34 Projekten und 500 Beteiligten



Eröffnung des Tages in der Kita „Kinderland“ mit Bürgermeister Boginski und Prof. Enzenhofer (4.v.r.) sowie Florian (5), der allen zeigte, wie ein Akkuschauber funktioniert.

Am 14. Mai 2011 hieß es wieder: Gutes tun an einem Tag! Um 10 Uhr eröffneten Bürgermeister Friedhelm Boginski als Schirmherr des Freiwilligentages mit dem Familienaktionstag und die Vorsitzende der Bürgerstiftung Barnim Uckermark Prof. Dr. Viktoria Enzenhofer den Tag in der Integrationskita der AWO Bernau „Kinderland“. Dort errichteten Eltern, Kinder und Großeltern ein Insektenhotel. „Die Resonanz war enorm“, freute sich Katja Schmidt von der Freiwilligenagentur, die die insgesamt 34 Mitmachprojekte koordinierte. „Unsere Anstecker mit dem Motto der Aktion ‚Freiwillig in Eberswalde‘ waren

der Renner. Am Abend zum Abschluss wurde es eng, denn 472 Große und Kleine, die am Tag fleißig waren, trafen sich.“

„In diesem Jahr stand der Freiwilligentag im Zeichen der Familie“, informierte Barbara Ebert, die Referentin für soziale Angelegenheiten der Stadt Eberswalde.

„Ein besonderes Highlight des Abends war eine Tombola, an der alle Gäste teilnahmen. Die attraktiven Preise stellten Partner des lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde bereit.“

Als Dankeschön waren am Abend alle Beteiligten abschließend zu einem Fest im Paul-Wunderlich-Haus

eingeladen. Bürgermeister Boginski ließ es sich nicht nehmen und dankte allen Freiwilligen herzlich. „Das ist wirklich eine ganz wunderbare Aktion“, freute sich das Stadtoberhaupt angesichts der großen Vielfalt und Anzahl der Teilnehmer. Neben Musikalischem und Kulinarischem erwarteten die Freiwilligen eine Entspannungsmassage.

Übrigens: Mit der Freiwilligenagentur, gegründet in Kooperation zwischen der Stadt und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark 2008, wurde auch der Eberswalder Freiwilligentag ins Leben gerufen. Nunmehr mit Rekordbeteiligung.



Auch für längerfristiges Engagement hat die Freiwilligenagentur vielfältige Angebote. Hier einige Beispiele:

Kunst in der Mühle

Gesucht werden engagierte Freiwillige, die mit Lust und Freude die Ausstellungen im Künstlerhaus Zainhammer Mühle betreuen und Besucher/innen während der Woche und auch an den Wochenenden empfangen.

Mit Rat und Tat

Als Pat/e/in im „Netzwerk gesunde Kinder“, Beratung und Betreuung von Familien innerhalb der ersten drei Lebensjahre ihrer Kinder. Dem Einsatz geht eine Schulung voraus.

Gut ankommen

Die Migrationsberatungsstelle möchte Zugewanderten persönliche Beratung für Bewerbungen anbieten und sucht dafür motivierte

Zeit schenken – Freude teilen

und kompetente Unterstützung.

Hoch hinaus

Unterstützung des „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ bei der Erweiterung der Öffnungszeiten, um diesen geschichtsträchtigen Ort der Öffentlichkeit und dem Tourismus noch besser zugänglich zu machen.

Töpfern nach Feierabend

Zur Absicherung eines Freizeitangebotes in einer Wohngruppe für geistig behinderte Jugendliche wird ein/e Freiwillige/r mit Erfahrung mit Keramik gesucht.

Kreativ und lehrreich

Die Freie Montessorischule Barnim e.V. würde sich über Unterstützung bei verschiedenen Hortangeboten, Handarbeiten, Kreatives oder Bewegungsangebote sowie bei der Hausaufgabenbetreuung ihrer Grundschüler, freuen.

Wissen weitergeben

Interessierte Freiwillige haben die Möglichkeit zu Themen wie Tierschutz, Artenschutz, Klimawandel selbst gestaltete Führungen anzubieten oder auch Schautafeln zu verschiedenen Themen zu gestalten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, gemeinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen?

Dann wenden Sie sich an: Freiwilligenagentur Eberswalde c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark Eisenbahnstraße 3, 16225 Eberswalde

Katja Schmidt
Telefon 03334/2594959
www.freiwillig-in-eberswalde.de

Ehrung für Kita „Spielhaus“

Bei einer Festveranstaltung wurden am 25. Mai 2011 zehn Kindertagesstätten aus der Uckermark und dem Barnim zu „Häusern der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Forschen und Experimentieren gehören dort fest in den Alltag der Kinder. Die Erzieherinnen und Erzieher bildeten sich fort, um Mädchen

„Haus der kleinen Forscher“. Kita-Leiterin Britta Schulz und Horterzieherin Doris Malchow von der Eberswalder Kita „Spielhaus“ freuten sich über die Urkunde und Plakette „Haus der kleinen Forscher“. Eine tolle Anerkennung für ihr Engagement, das es in dieser Kita bereits seit 2008 gibt.



und Jungen bei ihren Entdeckungsreisen durch Natur und Wissenschaft zu begleiten.

Möglich wurde dies durch die gemeinsame Initiative der IHK Ostbrandenburg und der gemeinnützigen Stiftung

An der Veranstaltung nahm auch der Beigeordnete Lutz Landmann teil. Er empfing aus den Händen von IHK-Präsident Dr. Ulrich Müller für die Stadt Eberswalde die Plakette als „Partner Haus der kleinen Forscher“.

Nachlese Frühjahrsputz



Trainer, Verantwortliche und Nachwuchsspieler des 1. SV Eberswalde e. V., die mitgewirkt haben.

Auch die Sportvereine der Stadt setzen sich aktiv für ein sauberes Eberswalde ein. Beleg dafür sind die vielen Helfer und Helferinnen aus den Sportvereinen der Stadt Eberswalde. Die Fußballer vom FSV Lok Eberswalde e. V. unterstützten mit zahlreichen Helfern Arbeiten am Richterplatz. Die Sportler vom SV Stahl Finow e. V. und vom SV Empor Eberswalde e. V. führten Reinigungs- und Pflegearbeiten in den Bootshäu-

sern und auf den Grundstücken in Finow und Nordend durch. Die Handballer des 1. SV Eberswalde e. V. haben infolge von Wettkampfpflichtungen ihren Beitrag zum Frühjahrsputz nachgeholt und sorgten für Sauberkeit rund um den Sportkomplex Westend. Den genannten und auch den nicht genannten Sportvereinen sagt die Stadt stellvertretend für das Organisationsteam für ihr Engagement noch mal recht herzlich dank.

Neues Haus für älteste FFW Eberswaldes

Am 20. Mai 2011 eröffnete Bürgermeister Friedhelm Boginski gemeinsam mit Landrat Bodo Ihrke, dem Leiter der Eberswalder Berufsfeuerwehr Nikolaus Meier sowie dem Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde Eick Reimann den Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Schneidemühlenweg 4. Für die 40 Kameradinnen und Kameraden der 1875 gegründeten und damit ältesten Freiwilligen Feuerwehr der Stadt und des Landkreises Barnim und deren 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, ging damit ein Traum in Erfüllung. Denn längst waren die Bedingungen nicht mehr die besten, der ehemalige Standort am Kupferhammerweg marode. Nun der Neustart dank des Konjunkturpaketes II des Bundes in Höhe von ca. 1,005 Mio. Euro. Zusätzlich stellte die Stadt Eberswalde ca. 350.000 Euro an Eigenmitteln für das Vorhaben bereit. Rund 75 Prozent der Gesamtsumme wurde an Unternehmen im Barnim, der Großteil davon an Eberswalder Firmen verge-

ben. Nach der Grundsteinlegung am 27. Mai 2010 begleiteten die ehrenamtlichen Brandschützer das Vorhaben Bau mit viel Interesse, Einsatzbereitschaft und Vorfreude. So schufen sie Baufreiheit, fällten Bäume, nahmen in den letzten Wochen die Baufeinreinigung vor, erledigten den Umzug und stellten neue Möbel auf. Das Gebäude erstrahlt in Oxydrot, der Farbe, die sich auf Vorschlag des Eberswalder Planungsbüros die neuen Nutzer ausgesucht haben. Hier die kurze Beschreibung des Areals: Das Gebäude ist in zwei Bereiche unterteilt. Der Garagenkomplex mit vier Stellplätzen nimmt eine Fläche von rund 250 m² ein. Seitlich angeordnet dazu ist der zweigeschossige Kopfbau mit einer Nutzfläche von ca. 400 m². Hier befinden sich für die Kameradinnen und Kameraden und die Jugendfeuerwehr unter anderem Umkleide- und Sanitärräume und ein Schulungsraum. Im Außenbereich entstanden 30 PKW-Stellplätze sowie Aufstell- und Übungsplätze. Bürgermeister Boginski: „Mit der Um-

setzung dieses Vorhabens haben wir für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eberswalde optimale Bedingungen geschaffen, die den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen. Ich bin sehr froh darüber, dass wir auch auf diese Weise das ehrenamtliche Engagement unserer Kameradinnen und Kameraden würdigen können und danke nochmals allen, die uns hier unterstützt haben.“ Als symbolischen Schlüssel gab es einen roten Wetterhahn, geschaffen von Eberswaldes Metallgestalter Eckhard Herrmann, vom Bürgermeister für den Wehrleiter - unter großem Beifall der zahlreichen Gäste: Kameraden der Freiwilligen Wehr, der Berufsfeuerwehr und aller weiteren Ortswehren der Stadt, Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen, Stadtverordnete. Feuerwehrchef Meier ließ es sich nicht nehmen und beförderte gemeinsam mit Bürgermeister und Landrat sieben junge Kameraden. Nach dem Banddurchschnitt lud Hausherr Reimann zur Besichtigungstour.



12.000 Gäste kamen zur Messe „Mensch und Gesundheit“



12.000 Gäste strömten am 21./22. Mai 2011 auf die MUG – die Messe „Mensch und Gesundheit“. „Und das trotz der Unwetterwarnungen“, sagt glücklich und erleichtert Heidi Eckbrett von der GLG, bei der die Fäden der Messe koordiniert und -leitet zusammenliefen. „Die Gäste waren absolut angetan und begeistert von dem, was ihnen hier geboten wurde“, so Heidi Eckbrett. „Die MUG ist die größte Messe ihrer Art im Land Brandenburg. Der Mix sei eben das Besondere. Jede Menge Informationen gepaart mit Service an 100

Ständen, dazu ein vielseitiges kulturelles Programm. „Natürlich ist auch der Familiengarten einfach ideal und einmalig – eben der beste Messestandort, den wir uns denken können“, lobt die MUG-Messeleiterin. „Das Umfeld am Finowkanal gelegen, die weitläufigen Anlagen mit ihren tollen Spielmöglichkeiten boten den Besuchern immer wieder eine Pause von der MUG, um dann wieder einzusteigen in das Messegeschehen.“ Am Sonnabend hatte Wirtschaftsminister Ralf Christoffers gemeinsam mit Land-

rat Bodo Ihrke, dem Ersten Beigeordneten der Stadt Lutz Landmann sowie dem GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann und VIVATAS-Geschäftsführer Klaus Berger die Messe eröffnet, bei der sich alles um die Gesundheit drehte. Minister Christoffers hatte dazu betont, dass die Gesundheitswirtschaft eine zentrale Säule der Wirtschaftspolitik des Landes ist, denn „sie nimmt in der Region zunehmend eine führende Rolle ein.“ Lutz Landmann dankte den Initiatoren und Organisatoren und sagte, dass der Familiengarten als Messeort besonders auch durch die MUG einer weiteren Öffentlichkeit bekanntgemacht wurde. Er sprach von einer echten Win-win-Situation für die GLG, die Hochschule und VIVATAS sowie die Stadt. „So möge sich die Tradition erfolgreich fortsetzen.“ Nach dem Anschneiden des extra für die Messe von Bäckermeister Björn Wiese kreierten Familienbrot durch den Minister verabschiedeten die Gäste die Starter der Tigerradtour.

e.dialog startet offiziellen Betrieb

Die E.ON edis-Tochter e.dialog GmbH hat am 1. Juni 2011 planmäßig ihren neuen Standort im Eberswalder Technologie- und Gewerbezoo in Anwesenheit von Vertretern aus Politik und Wirtschaft in Betrieb genommen. Rund 1 Million Euro sind seit März 2011 in den Um- und Ausbau sowie in die Ausrüstung investiert worden. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski zeigte sich zusammen mit weiteren Vertretern der Stadt beeindruckt von dem Erreichten: „Neben der sehr erfreulichen Tatsache, dass hier weitere 200 Arbeits-

plätze durch die E.ON edis-Gruppe geschaffen wurden, freuen wir uns auch darüber, dass viele regionale Firmen mit den Um- und Ausbauarbeiten beauftragt worden sind. Das schafft zusätzliche Effekte für die Region und macht uns auch für die Zukunft sehr zuversichtlich.“ Zahlreiche Firmen aus Eberswalde und Umgebung waren maßgeblich an den Arbeiten beteiligt. Der Barnimer Landrat Bodo Ihrke verwies in seinem Grußwort auf die großen Aufgaben, die heute und in Zukunft vor den Unternehmen der Energieversorgung stehen.

Ein Blick in die unendlichen Weiten

Am 16. Mai 2011 wurde die Sternwarte auf dem Dach der Karl-Sellheim-Schule eröffnet und auf den Namen „Sigmund-Jähn-Sternwarte“ getauft. Harald Kothe-Zimmermann hatte vor sechs Jahren den Verein „Sternfreunde Ebers-

walde“ e.V. mit dem Ziel einer eigenen Sternwarte gegründet, nicht nur für Vereinsmitglieder. Auch für Unterrichtszwecke öffnet die Sternwarte ihre Kuppel. Kontakt und weitere Informationen: www.sternfreunde-eberswalde.de

ANZEIGEN

WHG EBERSWALDE Club-Card

Die WHG-Clubpartner genießen den Lokalen bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen, soweit einer der WHG-Partner an diesem Rabattsystem teilnimmt, soweit kein anderses zur Anwendung.

Gültig vom 01.11.11 - 12.2011

WHG-Club-Card-Partner: 2011

EP: Teletraumland (ausgenommen Aktions-/Werbe-ware)

Fleischerei Taßler

3 % Hörgeräte Knoll GmbH

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Medien & Kreativdeck

4 % TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Restaurant „Palmenhof“

Juwelier Elling

Berufsbekleidung bTu Ritzel

Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

5 % Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)

Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für Essen auf Rädern)

Gillert Medizintechnik e.K.

VIVATAS GmbH (haushaltsnahe Dienstleistungen)

PrimaCom (nur für Kabelanschluss auf die monatliche Gebühr über die gesamte Vertragslaufzeit)

World of Colour • Tattoo- und Piercingstudio (Permanent make up)

Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)

INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

10 % finesse Büroservice GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)

Augenoptik Fischer

Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen und reduzierte Ware)

11 % Papiertiger Bürofachmarkt

20 % Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2011-12.2011

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Juni

Zimmerstraße 19
Stadtmitte
3. Etage – ca. 77 m²
Erstbezug nach Modernisierung
3-Raum-Wohnung
Miete: 585,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Dorfstraße 9,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail:
info@whg-ebw.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Modern sanierte Wohnung im Stadtzentrum!

- Die großzügig, geschnittene Wohnung befindet sich in einem sanierten und gepflegten Altbau in Stadtmitte.
- Die Wohnräume sind hell und freundlich und mit einem modernen Belag in Laminatoptik ausgestattet.
- Alle Zimmer können separat von der Diele aus begangen werden.
- Das Kinderzimmer liegt zum ruhigen Innenhof.
- Das Tageslichtbad verfügt über eine moderne Ausstattung.
- Den Hauptbahnhof und Busbahnhof von Eberswalde erreichen Sie fußläufig in ca. 15 min.
- Zum Marktplatz sind es nur ein paar Schritte.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes.

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Wohnung des Monats

Juni

E.-Steinfurth-Straße 10/11
Messingwerksiedlung in Finow
3. Etage – 68,66 m²
saniert
2-Raum-Wohnung
Miete: 488,30 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Dorfstraße 9,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail:
info@whg-ebw.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis!

- liegt in Finow in der historischen Messingwerksiedlung
- der Finowkanal befindet sich in unmittelbarer Nähe und lädt zu langen Fahrradtouren und Spaziergängen ein
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- Wohnen im Denkmal mit moderner Ausstattung

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Europa- und Gesundheitswochen vom 2.-13. Mai 2011

Die Themen „Europa“ und „Gesundheit“ haben wir in diesem Schuljahr erstmalig, separat lange schon zu Jahrestraditionen geworden, verknüpft und so entstanden in allen 23 Klassen praxisbetonte, teilweise sehr ausgefallene, und stets altersspezifische Projekte. Im Einzelnen wurden u.a. folgende Themen aufgegriffen und teilweise nicht nur vor Ort in der Schule umgesetzt, sondern auch an anderen Mitmachorten: (JST = Jahrgangsstufe)

JST 1: Bewegter Unterricht (Projekte mit der „Akademie für Gesundheit“, Berlin)

JST 2: Reisen nach Polen; Irland und Präventionsprojekte (DREIST e.V.)

JST 3: Reisen nach England, zum Schiffshebewerk, Entspannung und gesunde Ernährung

JST 4: Gesund (und festlich) Essen und Genießen / mit Auszubildenden des OSZ u. in der Schule

JST 5: Stressentstehung und -abbau, Präventionsmöglichkeiten; (Projekt mit der GLG u. Partnern für Gesundheit)

JST 6: Swasiland und Südafrika zu Besuch in Europa, Klimafrühstück, Europawettbewerb

Hilfreich waren auch die sehr ansprechend gestalteten Schülerarbeitshefte (Jahrgangsstufen 5 und 6) von der „Aktion Europa“, herausgegeben vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung im Auftrag der Europäischen Kommission. Hier konnte in jedem Fach themenbezogen und mit allen Sinnen gearbeitet werden und auch im außer-

schulischen Bereich haben sich unsere Kinder freudvoll beschäftigt. Da gab es die Europahymne zum Mitsingen, eine Wahrzeichen-tour durch die EU-Länder, ein EU-Brettspiel angelehnt am „Mensch ärgere dich nicht“, Fragen zum Europäischen Gerichtshof, Steckbriefe zu Schulbesonderheiten unserer europäischen Nachbarn, eine Postkartenaktion, mit der wir Grüße aus Europa senden konnten (135 Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 5 und 6 schrieben eifrig!). Gern wurde auch die Aufgabe „Fremde Sprachen, bunte Flaggen“ gewählt, in der viele Fächer sich vernetzten. Interessant war auch die Beschäftigung mit den 16 Ländern und den verschiedenen Euromünzrückseiten. Auch „Prima Klima in Europa“ sowie das „Schengener Übereinkommen“ und „Kultur in

Europa“ waren beliebte Themen. Mit Bastelbögen konnten sich die Kinder ein EU-Wörterbuch, eine Flaggen-drehscheibe, ein Euro-Büchlein, ein „Haus Europa“ und auch ein Würfel-Frage-Spiel als Kulturreise basteln. Kein Zweifel: Europa ist allen wieder ein weiteres Stückchen näher gebracht worden und passend verknüpft mit Tipps und Tricks für die physischen und psychischen Gesunderhaltung. Ein Dank allen Helferinnen und Helfern, den engagierten 23 Klassenlehrkräften und allen anderen Fachlehrkräften sowie den drei Hauptorganisatorinnen in der Schule: Frau Marita Galz, Frau Marlen Panzer und Frau Bärbel Pfeiffer.

*Petra Eilitz
Schulleiterin*



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

Gesundheitsmesse im Familiengarten



Der Stand der WHG auf der Gesundheitsmesse.

Die Messe hat für uns insbesondere erneut bewiesen, dass Wohnen, Wohnumfeld, Mieterbetreuung und gesundheitlich verbundener Service in einem zunehmend engeren Zusammenhang stehen. So konnte unser Kooperationsvertrag mit der GLG eine für uns auch wichtige Erweiterung erfahren. So wird seitens der WHG für die Ausbildung und Ansiedlung von jungem medizinischem Personal entsprechender Wohnraum zur Verfügung gestellt. Wir haben uns dazu der verlässlichen Partnerschaft versichert.

Mit der Volkssolidarität Barnim e. V. konnte ein zweiter Betreuungsvertrag für die Investition Robert-Koch-Straße 14 abgeschlossen werden. Eine Bewerberliste zur Anmietung von Wohnraum liegt bei uns vor und wird entsprechend Eingangsdatum abgearbeitet. Bis jetzt sind von 19 Wohnungen 12 Wohnungen vertraglich fest gebunden. Der Einzugsstermin mit den Mietverträgen ist und wird auf den 1. Oktober 2011 vorbereitet. Es besteht also noch die Möglichkeit, einen Mietvertrag mit uns abzuschließen.

Ihre direkten Ansprechpartner sind Frau Noack (Telefon: 03334/302257) und Frau Blaetter (Telefon: 03334/302259) in unserer Kundenbetreuung Breite Str. 58, 16225 Eberswalde.

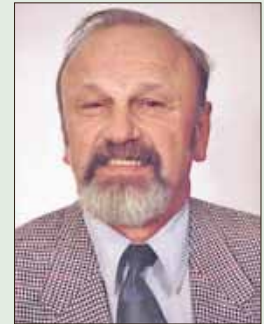


Herr Bohn von der Volkssolidarität und Herr Wiegandt nach der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages für die Robert-Koch-Straße 14.



Geschäftsführer der GLG Herr Kothe-Zimmermann und Herr Lauterbach sowie Herr Wiegandt von der WHG bei der Unterzeichnung des erweiterten Kooperationsvertrages.

Friedrich-Ebert-Straße Süd



Die WHG ist im Jahr 2011 19 Jahre alt. In dieser Zeit ist es uns gelungen, ca. 170 Mio. € in die Modernisierung und Errichtung von Gebäuden zu investieren. In allen Stadtteilen haben wir unsere Wegmarken gesetzt. Wir konnten zur Entwicklung unserer Stadt und ihres Erscheinungsbildes beitragen. Die WHG als Investor hat Stadtbild prägend u. a. solche Bauwerke geschaffen, wie das „Haus Mundshof“, das „Haus am Stein 1883“, das „Haus am Markt“, die „Wohnterrassen am Finowkanal“, die „Villa Victoria“, die Messingwerksiedlung u. a. So befassen wir uns gegenwärtig mit einem Projekt „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ bis hin zur Ermittlung der Machbarkeit - eine Herausforderung im Stadtzentrum mit einem Wohn- und Geschäftshaus. Ein europaweit ausgeschriebener Architektenwettbewerb soll uns die Erkenntnis vermitteln, wie mit welchen Kosten 2.000 m² Gewerbefläche und 8.000 m² Wohnfläche entstehen können. Ein erster Erfolg für uns war die Preisträgerschaft des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg für das Projekt „Modellhafter Wohnungsneubau“.

Ihr Rainer Wiegandt

Neues von der WHG-Club-Card



Ab 1. Juni 2011 ist die PrimaCom – unser Kabelnetz-TV-Anbieter – Mitglied unserer WHG-Club-Card. Die PrimaCom gewährleistet jedem WHG-Mieter einen Rabatt auf den TV-Vertragspreis von 5 %. Besuchen Sie dazu mit Ihrer WHG-Club-Card die neue Geschäftsstelle der PrimaCom in der Eisenbahnstraße 86!

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser
Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur

Durchwahl:

Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Der Bau der Schmutzwasserentsorgungsanlagen in der Mühlenstraße und Neuwerkstraße in Eberswalde wurde am 20. Mai 2011 mit einer offiziellen Abnahme abgeschlossen

Im September 2010 hatte der ZWA Eberswalde mit der Realisierung des Bauvorhabens „Schmutzwasserverschließung der Mühlenstraße und der Neuwerkstraße in Eberswalde“ begonnen.



Der Kanal in der Neuwerkstraße ist verlegt, nun wird der Graben wieder geschlossen.



Bürgermeister Friedhelm Boginski bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem ZWA Eberswalde.

Nach knapp 2 Monaten Bauzeit konnte die Schmutzwasserverschließung im November 2010 in Betrieb gehen. Als Letztes sollte die Straße geschlossen werden. Die Arbeiten zur Wiederherstellung der Mühlenstraße und der Neuwerkstraße waren vorbereitet und der Asphaltfertiger stand am 16. November 2010 startbereit auf der Baustelle. Leider hatten starke Regenfälle den Untergrund so aufgeweicht, dass es nicht möglich war den Asphalt einzubringen. Der unmittelbar danach einsetzende Frost zwang die beauftragte Fa. Tele- & Tiefbau GmbH

die Wiederherstellung der Straßen für ca. 4 Monate zu unterbrechen. So konnte der Bau von insgesamt 262 m Gefälleleitung DN 200 und 15 Grundstücksanschlüssen erst im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden. Bei der offiziellen Abnahme der Baumaßnahme am 20. Mai 2011 freuten sich der Bürgermeister von Eberswalde, Herr Friedhelm Boginski und der Ortsvorsteher von Finow, Herr Arno Kuchenbecker darüber, dass wieder zwei Straßen in der Stadt an die leitungsgebundenen Schmutzwasserentsorgungsanlagen angeschlossen wurden. Verbandsvorsteher Wolfgang Hein betonte, dass es besonders in dem sensiblen Bereich der Trinkwasserschutzzone III des Wasserwerkes Finow wichtig ist, die Verschmutzung des Bodens und der Gewässer zu minimieren. Stellvertretend für die Anlieger bedankte sich Herr Peter Branding bei den Beteiligten an der Maßnahme mit Blumensträußen. Das Investitionsvolumen für die öffentliche Anlage betrug insgesamt rund 140.000 Euro; davon wurden rund 57.000 Euro über Fördermittel des Landes Brandenburg finanziert. Zum heutigen Zeitpunkt sind bereits 12 der 15 erschlossenen Grundstücke an die leitungsgebundene Schmutzwasseranlage angeschlossen. Die Schmutzwasserverschließung in Finow wird auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Der ZWA Eberswalde hat in seinem Abwasserbeseitigungskonzept für den Zeitraum 2011 bis 2015 unter anderem die Erschließung des Siedlerwegs, der Gartenstraße und der Straßen Am Pfuhl und Kleines Berg vorgesehen.

Bundesrat stärkt kommunaler Trinkwasserversorgung den Rücken!

Der Bundesrat hat sich jüngst eindeutig für die Beibehaltung der „bewährten kommunalen Struktur der Trinkwasserversorgung“ ausgesprochen.

Die Trinkwasserversorgung als elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge sei Aufgabe der Gemeinden, stellte der Bundesrat in einem Beschluss vom 18. März 2011 fest und führte weiter aus: „Die Gemeinden entscheiden eigenverantwortlich darüber, ob sie die Erfüllung dieser Aufgabe begrenzt auf ihr Gemeindegebiet oder gebietsübergreifend in kommunaler Zusammenarbeit sicherstellen.“

Die Empfehlung der Monopolkommission vermehrt Ausschreibungswettbewerbe für die Wasserversorgung durchzuführen, hält der Bundesrat dagegen für problematisch. Denn wenn die Aufgabe der Trinkwasserversorgung nach einer landesrechtlichen Regelung den Gemeinden obliege, entscheiden diese nach sorgfältiger Abwägung aller einschlägigen Aspekte autonom, ob sie Private in die Aufgabenerfüllung einbeziehen oder nicht. So hätten die Gemeinden hierbei auch zu beachten, dass sie die Versorgung mit Trinkwasser als elementare Lebensgrundlage stets gewährleisten müssten und aus dieser Sicherstellungsverantwortung auch nicht durch Einbeziehung Privater entbunden werden könnten.

Die Wasserwirtschaft im BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft begrüßte das eindeutige Votum des Bundesrates zum Bericht der Monopolkommission. Es sei ein „gutes und wichtiges Signal in der aktuellen Debatte über die Zukunft der Wasserwirtschaft in Deutschland“, so der BDEW. Vorschläge, die auf eine Regulierung der Wasserwirtschaft hinausläufen, würden funktionierende Strukturen angreifen, in deren Rahmen die Branche seit Jahrzehnten eine sichere und qualitativ hochwertige Wasserversorgung zu fairen Gebühren und Preisen gewährleistet hätte.

die Wiederherstellung der Straßen für ca. 4 Monate zu unterbrechen. So konnte der Bau von insgesamt 262 m Gefälleleitung DN 200 und 15 Grundstücksanschlüssen erst im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden.

Bei der offiziellen Abnahme der Baumaßnahme am 20. Mai 2011 freuten sich der Bürgermeister von Eberswalde, Herr Friedhelm Boginski und der Ortsvorsteher von Finow, Herr Arno Kuchenbecker darüber, dass wieder zwei Straßen in der Stadt an die leitungsgebundenen Schmutzwasserentsorgungsanlagen angeschlossen wurden. Verbandsvorsteher Wolfgang Hein betonte, dass es besonders in dem sensiblen Bereich der Trinkwasserschutzzone III des Wasserwerkes Finow wichtig ist, die Verschmutzung des Bodens und der Gewässer zu minimieren. Stellvertretend für die Anlieger bedankte sich Herr Peter Branding bei den Beteiligten an der Maßnahme mit Blumensträußen. Das Investitionsvolumen für die öffentliche Anlage betrug insgesamt rund 140.000 Euro; davon wurden rund 57.000 Euro über Fördermittel des Landes Brandenburg finanziert. Zum heutigen Zeitpunkt sind bereits 12 der 15 erschlossenen Grundstücke an die leitungsgebundene Schmutzwasseranlage angeschlossen.



Ein Dankeschön der Anwohner

Die Schmutzwasserverschließung in Finow wird auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Der ZWA Eberswalde hat in seinem Abwasserbeseitigungskonzept für den Zeitraum 2011 bis 2015 unter anderem die Erschließung des Siedlerwegs, der Gartenstraße und der Straßen Am Pfuhl und Kleines Berg vorgesehen.

Hintergrundinformation:
Die Monopolkommission ist ein unabhängiges Beratungsgremium für die Bundesregierung auf den Gebieten der Wettbewerbspolitik und Regulierung. Ihre Stellung und Aufgaben sind in den §§ 44 bis 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geregelt.
Danach erstellt die Monopolkommission alle zwei Jahre ein Hauptgutachten, in dem sie den Stand und die absehbare Entwicklung der Unternehmenskonzentration in der Bundesrepublik Deutschland beurteilt, die Anwendung der Vorschriften über die Zusammenschlusskontrolle würdigt sowie zu sonstigen aktuellen wettbewerbspolitischen Fragen Stellung nimmt.

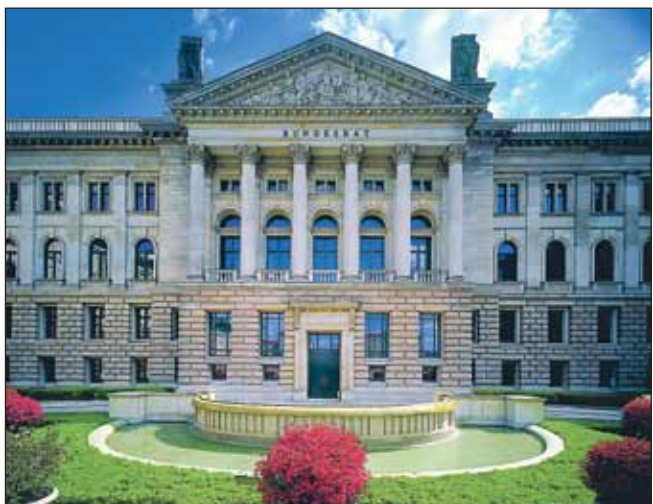


Foto: © Bundesrat 2006

Sitz des Bundesrates. Durch den Bundesrat sind die Länder unmittelbar an der Willensbildung des Bundes beteiligt und wirken dadurch in die Politik des Bundes hinein.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.



MÄRCHEN
VILLA

31. Juli 2011
11.00–20.00 Uhr

Sommerfest 2011



Buntes Markttreiben | Musikprogramm
Zauberhafte Gaukler | Kulinarik
Führungen durch die Märchenvilla

www.maerchenvilla-eberswalde.de

 Stadt
Eberswalde

 **EWE**

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 20. Juni** Dr.-Ing. Bernd Tschacher, 68. Geburtstag – Obermeister der Informationstechniker-Innung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)
- 24. Juni** Torsten Strenge, 45. Geburtstag – Obermeister der Baugewerkinnung Eberswalde/Barnim
- 28. Juni** Hartmuth Kufeld, 64. Geburtstag – Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

Geburtstage

- 1. Juni** Endrik Jende, Bernau, 40. Geburtstag – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 2. Juni** Antje Danies, Britz, 40. Geburtstag – Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 3. Juni** Roland Junge, Oderberg, 60. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 22. Juni** Martin Schuchardt, Eggersdorf, 40. Geburtstag – Zimmerer-Innung Frankfurt (Oder)
- Waltraud Dräger, Finowfurt, 60. Geburtstag – Kosmetikerinnung Brandenburg Nord/Ost
- 24. Juni** Wolfgang Hampel, Oderberg, 60. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde/Barnim

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

Die Handwerkerinnen-Agentur geht in die 2. Runde!

Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg e. V.

Die Bildungseinrichtung der Kreishandwerkerschaften Barnim & Oder-Spree



Nach einem erfolgreichen Gründungsjahr geht die Handwerkerinnenagentur des Bildungszentrums nun in die Verlängerung!

Die Handwerkerinnenagentur wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg. **Es ist eine Investition in Ihre Zukunft!**

Für alle diejenigen, die die Handwerkerinnenagentur noch nicht kennen, hier folgende Zusammenfassung:

Wir suchen Teilnehmerinnen, die derzeit ALG II beziehen und sich eine berufliche Zukunft in einem Handwerksberuf vorstellen können!

Wir unterstützen Sie bei der Umstellung Ihrer Lebenssituation von ALG II zu einer festen Arbeitsanstellung, durch geeignete Coachs, Sozialpädagogen und geschultem Fachpersonal.

Wir übernehmen die Akquise von und die Vermittlung an Handwerksbetriebe, die aufgrund unserer jahrelangen Zusammenarbeit verlässlich und geeignet sind.

Wir unterstützen Sie auch bei der Überwindung organisatorischer Maßnahmen, wie die Unterbringung der Kinder, die Verteilung der Arbeitszeiten bei Alleinerziehenden etc.

Wir vermitteln Sie aber auch gerne an Lotsendienste, wenn Sie sich mit dem Ziel einer Existenzgründung an uns wenden.

Also, melden Sie sich. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit unter der Telefonnummer 03334/38 55 16 zur Verfügung.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Aktionstag „Nachhaltiges Waschen“



Foto: Birgit Klitzke, Museum Eberswalde

Bereits zum 8. Mal organisierte das Museum gemeinsam mit dem OSZ II und dem Landfrauenverband Lichterfelde eine große Waschaktion auf dem Hof der Adler-Apotheke. Nach der Eröffnung durch Dr. Stefan Neubacher, Kulturamtsleiter, und Karla Schnabel, Lehrerin am OSZ II, startete der Aktionstag mit einem Waschwettbewerb zwischen Kitakindern, Schülern des OSZ II und Frauen des Heimatkundevereins.

Am Ende siegten die jüngsten Teilnehmer aus der Kita „Zwergenland“. 175 kleine und große Besucher, darunter viele Schul- und Kitaklassen aus Eberswalde, kamen zum Aktionstag auf den Hof der Adler-Apotheke. Sie erlebten zum einen, wie vor über 100 Jahren Wäsche gewaschen wurde und erfuhren zugleich, was heute jeder einzelne tun kann, um umweltschonend und damit nachhaltig Wäsche zu waschen.



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung
Straße Potsdamer Allee 26, 16227 Eberswalde
Etage EG
m² 34,67
Kaltmiete 164,68 € (zzgl. Einbauküche: 4,50 €)
zzgl. Nebenkosten 80,00 €
Kautions 585,63 €
bezugsfertig 15.06.2011
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Aufzug, Balkon, Einbauküche



Grundriss Potsdamer Allee 26

1-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde
Etage 3. OG/rechts
m² 38,18
Kaltmiete 195,21 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)
zzgl. Nebenkosten 90,00 €
Kautions 585,63 €
bezugsfertig 15.06.2011
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug, Einbauküche



Grundriss Frankfurter Allee 53

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz
Frau Heise

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

www.awo-eberswalde.de

Bau der östlichen Altstadtumfahrung zurückgestellt

Auskünfte dazu von Baudezernentin Anne Fellner

Amtsblatt:

Die geplante innerstädtische Umfahrung, der sogenannte Eichwerderring, wird vorerst nicht gebaut. Warum wurde die Planung für ihn einst auf den Weg gebracht?

Anne Fellner:

Die Stadt Eberswalde verfolgt seit Jahren die Absicht, zum Abbau der Luftschadstoffbelastungen in der Innenstadt, zur Reduzierung der Schallimmissionen im Stadtzentrum, zur Minderung der städtebaulichen Trennwirkung der Breiten Straße und damit zur Stärkung des Stadtzentrums das innerstädtische Verkehrssystem umzubauen. Hierzu ist die Verlagerung eines großen Teils des Verkehrs aus der Breiten Straße auf eine östliche Altstadtumfahrung erforderlich. Aufbauend auf dem 2008 beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan sind zeitlich versetzt, aber inhaltlich aufeinander aufbauend, drei Straßenbauvorhaben vorgesehen gewesen. In einem

ersten, kurzfristig zu realisierendem Schritt sollte eine verkehrliche Entlastung der historischen Altstadt mit Hilfe des „Eichwerderrings“ erzielt werden, die in einem zweiten, sich anschließenden Schritt durch die „Hausbergtrasse“ auf die gesamte Innenstadt ausgedehnt werden sollte. Als dritter Schritt soll mit Hilfe der Ortsumfahrungen B 167n Nord- und Osttangente eine gesamtstädtische Entlastung erreicht werden.

Welche Etappen sind bisher durch die Stadt erarbeitet worden?

Um die Realisierung des „Eichwerderrings“ planerisch vorzubereiten und alle relevanten Belange gegeneinander abwägen zu können, ist durch die Stadt Eberswalde ein Entwurf zum Bebauungsplanverfahren zum Vorhaben „Eichwerderring“ eingeleitet worden. Der Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“ umfasst die gesamte vom Vorhaben bean-

spruchte Verkehrsfläche inklusive aller Nebenanlagen und wird durch den Entwurf einer Lärmschutzsatzung zur Minderung der zu erwartenden Beeinträchtigungen ergänzt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes wurde im vierten Quartal 2010 durchgeführt, um Hinweise, Anregungen und Bedenken zum geplanten Vorhaben zu erhalten.

Durch das Beteiligungsverfahren wurde also klar, dass eine Verkehrsverlagerung nicht genehmigt wird?

Richtig. Im Ergebnis des Beteiligungsverfahrens ist festzustellen, dass die für das Vorhaben „Eichwerderring“ notwendige Verkehrsverlagerung von der B 167 durch den Baulastträger nicht genehmigt werden (sowohl bauliche Maßnahmen zur Verkehrsleitung als auch Maßnahmen zur Verkehrslenkung wie z.B. ein Abbiegepfeil aus

der Breiten Straße in die Eichwerder Straße, eine Einbahnregelung auf der Bundesstraße o.a.). Die Zustimmung des Landesbetriebs für Straßenwesen ist jedoch Voraussetzung für die Realisierung des Vorhabens.

Und das trotz in Aussicht gestellter Fördermittel für den Lärmschutz?

Angesichts dieser Rahmenbedingungen ist das gewünschte Ziel z. T. nicht erreichbar und der Einsatz von erheblichen (Förder-)Mitteln nicht zu rechtfertigen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme einschließlich des Ausbaus der Knotenpunkte wird insgesamt auf ca. 4 Millionen Euro geschätzt. Die der Stadt in Aussicht gestellten Fördermittel (ca. die Hälfte der Kosten) müssten bei einem Nichterreichen der gewünschten Entlastung der Breiten Straße zurückgezahlt werden. Aus diesen Gründen sieht sich die Stadt Eberswalde veranlasst, die Planungen und das Bebau-

ungsplanverfahren zum Vorhaben „Eichwerderring“ zurück zu stellen.

Anhaltende Verkehrsströme, die sich durch das Stadtzentrum bewegen, tragen nicht gerade zu einem attraktiven Zentrum bei. Was also tun?

Das ist richtig. Deshalb arbeiten wir gleichwohl an einer Lösung dieses innerstädtischen Verkehrsproblems weiter. Die Stadt bemüht sich gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenwesen um ein Maßnahmebündel zur Verbesserung der Situation an der Breiten Straße. Wir behalten die Planung der östlichen Altstadtumfahrung weiter im Blick – zur Entlastung der Innenstadt und zur nachhaltigen Sicherung der bislang positiven Stadtentwicklung.

Vielen Dank für Ihre Auskünfte.

Vom Wald lernen – Für den Wald lehren, forschen und handeln

Herzliche Einladung an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Unter dem Motto „Vom Wald lernen - Für den Wald lehren, forschen und handeln“ wird zum internationalen Jahr der Wälder eingeladen. Mit einer Vortragsveranstaltung am 21. Juni 2011 im Eberswalder Paul Wunderlich Haus und drei Exkursionen am 25. Juni 2011 wollen die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) und die Stadt Eberswalde die Bedeutung des Waldes für die Gegenwart und Zukunft sowie die der forstwissenschaftlichen Lehre und Forschung in Eberswalde würdigen. Wandern Sie in Begleitung von Forstwissenschaftlern und Praktikern zum Tal der Ragöse, durch die Stadtseeerinne oder auf den Spuren des Bibers und entdecken Sie Neues und Wertvolles!



INTERNATIONALES JAHR DER WÄLDER • 2011

Dienstag, 21. Juni 2011
Vortragsveranstaltung
Eberswalde, Paul Wunderlich Haus

18.30 Uhr
Begrüßung durch Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde und Prof. Dr. Günther Vahrson, Präsident der HNE Eberswalde

18.40 Uhr
Der Stadtwald Eberswalde – Funktionenvielfalt im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie Wolfram Simon, Stadtförster Eberswalde

19.00 Uhr
Forstliche Ausbildung in Eberswalde – ein Berufsbild im Wandel Prof. Dr. Martin Guericke, Dekan des Fachbereichs für Wald und Umwelt der HNE Eberswalde

19.20 Uhr
Wald, Entwicklung und Klimawandel – gibt es Raum für Win-Win-Situationen? Prof. Dr. Peter Spathelf, Leiter des Studiengangs International

Forest Ecosystem Management der HNE Eberswalde

19.40 Uhr
Wälder unter Druck – Forschung zur Erhaltung von Waldökosystemen Prof. Dr. Pierre Ibisch, Forschungsprofessur Biodiversität und Natursourcenmanagement im globalen Wandel an der HNE Eberswalde

20.00 Uhr
Gelegenheit zur Nachfrage

Samstag, 25. Juni 2011
Heidereise Exkursion mit Treffpunkt am Eberswalder Stadtbollwerk

10.00 Uhr
Route 1, ca. 4 km Zum Tal der Ragöse
Route 2, ca. 7 km Durch die Stadtseeerinne
Route 3, ca. 9 km Auf den Spuren des Bibers
12.00 Uhr
Ausklang an der Stadtförsterei (Baumschule) mit rustikaler Verpflegung (gegen Unkostenbeitrag)

Kontakt:
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Fachbereich für Wald und Umwelt

Waldcampus
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Carola Borchert
Tel. 03334/657160
E-Mail: carola.borchert@hnee.de

www.wald2011.de

Veranstalter: HNEE und Stadt Eberswalde
Mit freundlicher Unterstützung durch den Landkreis Barnim und den Eberswalder Förderverein für Lehre und Forschung e.V.

Fraktion Die Fraktionslosen

Wir begrüßen das Urteil des Landesverfassungsgerichtes zur Fraktionsstärke

Das Landesverfassungsgericht hat in seinem Urteil vom 15.04.2011 AZ 45/09 die Festlegung des § 32 Abs.1 der Brandenburgischen Kommunalverfassung von 2008 für nichtig erklärt und damit die vom Land den Kommunen übergestülpte Fraktionsstärke als Eingriff in die innere Organisationshoheit kritisiert. Obwohl das Urteil die kreisfreie Stadt Potsdam betrifft, aber gemäß § 131 Abs 1 der aktuellen Kommunalverfassung auch für Kreistage gilt, wird aus dem Leitsatz des Gerichtes zur Fraktionsstärke deutlich, dass auch Stadt- und Gemeindeebenen angesprochen sind. Danach stellt jede über das sprachlogische Minimum von zwei hinausgehende Fraktionsstärke eine Beschränkung von Mandatsrechten dar, sofern größere Fraktionsstärken nicht begründet sind. Gleich-

zeitig hat das Gericht die jetzigen Begründungen zur Fraktionsstärke von mehr als zwei Abgeordneten, die da sind: Verwaltungsvereinfachung, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Übersichtlichkeit, Effektivität, Straffung, Wunsch nach einheitlicher Mindestgröße abgelehnt.

Wir verstehen das Urteil so, dass aktuell zwei Abgeordnete eine Fraktion bilden können. Deshalb werden wir uns für eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung einsetzen. An dieser Stelle sei den Potsdamer Abgeordneten Lob ausgesprochen für ihre Entschlossenheit, das Verfassungsgericht anzurufen. Auch zeigt sich hier das Positive einer unabhängigen Gerichtsbarkeit.

Dr. Günther Spangenberg, stellv. Fraktionsvorsitzender

Kurz notiert

* Eberswalder Wochenmarkt

Der Wochenmarkt auf dem Eberswalder Marktplatz findet am Donnerstag, dem 16. Juni, zu den üblichen Öffnungszeiten statt. Am Freitag, dem 17. Juni, muss der Wochenmarkt wegen des an diesem Tag beginnenden Kinder- und Jugendfestivals leider ausfallen. Der nächste Wochenmarkt findet regulär am Dienstag, dem 21. Juni, statt, teilt das Bürger- und Ordnungsamt mit.

* Neuauflage „Wegweiser für Blinde und Sehbehinderte“ geplant

Gegenwärtig wird der „Wegweiser für Blinde und Sehbehinderte“ überarbeitet. Dazu geht der Wunsch an alle, die sich in die neue Auflage einbringen wollen, sich umgehend mit dem Initiator Herrn Wittig in Verbindung zu setzen. Kontaktformular auf www.wegweiser.wittigshus.de

Der Ortsvorsteher des Brandenburgischen Viertels informiert:

Liebe EinwohnerInnen,

Sie sind wieder aufgerufen, sich aktiv mit Vorschlägen und Ideen am Eberswalder BürgerInnenhaushalt 2012 zu beteiligen. Meine Bitte ist, nutzen Sie die Möglichkeiten der direkten BürgerInnen-demokratie! Für Hilfe und Unterstützung können Sie sich jederzeit direkt an mich wenden.

Die dringende Sanierung der Frankfurter Allee kann auch 2011 wegen fehlender Haushaltsmittel nicht erfolgen. So die Information von Bauamtsleiterin Heike Köhler auf meine entsprechende Anfrage. Es bleibt vorerst bei der bekannten „niederschweligen Straßenkosmetik“.

Dank der Initiative der Bürgeraktivisten Peter Lingstedt und Hans-Georg Pertzsch in der Debatte zum Bürgerhaushalt 2011 hatte das Bauamt in der Lausitzer Straße von März

bis Anfang Juni ein Dialog-Display-Gerät installiert, um eine objektive Bewertung der täglich erlebten Raserei zu erhalten. Das Gerät erfasste rund um die Uhr alle Fahrzeugbewegungen mit der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit. Eine umfassende Analyse zu den Ergebnissen in der Lausitzer Straße und zu den anderen Einsatzorten sowie zielorientierte Schlussfolgerungen soll es im Herbst 2011 geben.

Das Lob des Monats Juni geht an Kerstin Schuchardt vom städtischen Bauhof. Viele EinwohnerInnen loben ihre große Eigenständigkeit, dass sie jederzeit den Blick für das Entscheidende und Notwendige hat, ihren Fleiß und zugleich ihr bescheidenes Auftreten. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

PIGGY 2011

Anlässlich des diesjährigen internationalen Filmfestes Eberswalde veranstaltet der Verein SEHquenz e.V. für kommunale Filmarbeit zum 8. Mal auch den Nachwuchsfilmwettbewerb PIGGY. Filmmacher (12-19 Jahre) mit Wohnsitz in Barnim, Uckermark oder Märkisch-Oderland können sich mit einem max. 10-minütigen Film bewerben. Einsendeschluss: 15. August, Anmeldung unter www.filmfest-eberswalde.de.

Medizin trifft Geschichte

Im Museum in der Adler-Apotheke eröffnete der Erste Beigeordnete Lutz Landmann am 27. Mai 2011 eine neue Sonderausstellung unter dem Motto: „Medizin trifft Geschichte“. Das historische Ambiente der ehemaligen Adler-Apotheke bietet den idealen Rahmen für diese Präsentation, die sich der städtischen Krankenheilkunde vom Mittelalter bis zur Moderne widmet. Anlass sind die Jubiläen der beiden

Eberswalder Krankenhäuser. Das Werner Forßmann Krankenhaus wurde 115 Jahre alt und seit 145 Jahre besteht das Martin Gropius Krankenhaus. Inhaltlich beteiligt an dem Ausstellungsprojekt ist die Arbeitsstelle Medizingeschichte am Historischen Institut der Universität in Potsdam. In Kooperation mit dem Eberswalder Museum ist im Kloster Chorin unter dem gleichen Titel eine Ausstellung zu sehen. Diese be-

leuchtet die Entwicklung der Heilkunde mit speziellem Blick auf das Kloster. Beide Ausstellungen werden von der Kulturförderung des Landkreises Barnim, von der Sparkasse Barnim und von der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH unterstützt. Die Ausstellungen sind bis zum 17. September 2011 zu besichtigen. Infos: Museum Eberswalde (Tel. 03334/64520) und Kloster Chorin (Tel. 033366/70377).

Gratulation zum „70.“



Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierte ganz herzlich am 23. Mai 2011 der Stadtverordneten Dr. Christel Brauns zu ihrem 70. Geburtstag.



Regionales Handeln stärken

Der Barnim erlebt derzeit den wirtschaftlichen Aufschwung. Diese Meinung herrschte einhellig beim Wirtschaftsempfang am 19. Mai 2011 im Eberswalder Haus Schwärzetal. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Barnim, die WITO Barnim, hatte gemeinsam mit dem Unternehmersverband und der Sparkasse Barnim zum Wirtschaftsempfang geladen. Gäste aus Politik und Wirtschaft blickten dabei gemeinsam in die Zukunft. Denn nachdem der Landkreis relativ gut durch die Finanzkrise gekommen ist,

sollte nun der Blick nach vorne geschärft werden, um möglichen weiteren Krisen gestärkt entgegen zu stehen. „In der großen Welt entstehen ständig Dinge, die wir nicht beeinflussen können. Um zu überleben, ist es bei Unternehmen ein bisschen wie bei einem Baum. Man muss in der Region Wurzeln schlagen, dann kann auch mal ein globaler Sturm über einen hinweg fegen. In der letzten Krise haben wir auch gesehen, dass die Firmen, die gute partnerschaftliche Beziehungen im Barnim hatten, besser durch die Krise gekommen sind“,

sagte WITO-Geschäftsführer Rüdiger Thunemann. Unter dem Motto „Global denken, regional handeln“ wurde über mögliche Lösungsansätze diskutiert. Die regionalen Unternehmen müssen in Zukunft stärker miteinander kooperieren. Dieser Meinung war auch Rüdiger Platz, der Vorsitzende des Unternehmersverbandes Barnim. In seiner Rede forderte er eine Balance zwischen Global- und Regionalwirtschaft. Seiner Meinung nach könne nur so Stabilität gesichert werden. „Nicht zu vergessen ist, dass die regionale Wirt-

schaft von Kleinstunternehmen, mittelständischen Unternehmen und Familienbetrieben geprägt ist, die sich meist auch sozial in der Region engagieren. Sie kümmern sich also um die weichen Standortfaktoren, die für weitere Ansiedlungen gebraucht werden“, sagte Platz in seiner Rede. Im Mittelpunkt des Abends stand auch der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Josef Keil. Er hat nach Ansicht vieler Unternehmer mit der Sparkasse Barnim einen entscheidenden Beitrag geleistet, dass die Wirtschaft in der Region die Finanzkrise

gut überstanden hat. „Wenn man die Regionalwirtschaft personalisieren würde, dann käme man unweigerlich auf Josef Keil. Denn sein Credo lautet stets: regional verdientes Geld wird auch regional wieder ausgegeben“, sagte Rüdiger Platz in seiner Rede. Josef Keil hat nicht nur dafür gesorgt, dass die Sparkasse in der Finanzkrise ein starker Partner war, er hat auch stets die Thesen des Unternehmersverbandes Barnim gelebt. Deshalb wird ihn der Unternehmersverband am 21. August 2011 zum Ehrenmitglied ernennen.



Finow-Cup 2011
17. bis 19. Juni
www.finowcup.de

BIERAKADEMIE

*Wie ein Ochse sein Joch,
das Pferd seine Kinnkette,
der Falke seine Schellen,
so hat ein richtiger Mann seine Wünsche!*
Nach einem frisch gezapften Bier!
Also dann ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

DEUFRAINS
 BESTATTUNGSHAUS
 - DEUFRAINS -
 FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung
 in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung.
 Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
 Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
 Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

**Wir haben für jede Situation
das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen
oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausge-
zeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld.
Fragen Sie einfach!
Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO Uta Herm Versicherungsfachfrau Telefon 03334 235967 Telefax 03334 526067 uta.herm@HUKvm.de www.HUK.de/vm/uta.herm Eisenbahnstraße 32 16225 Eberswalde Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr und 16.00–19.00 Uhr	VERTRAUENSMANN Werner Skiebe Telefon 03334 282661 Mobil 0172 3143049 skiebe@HUKvm.de www.HUK.de/vm/skiebe Freudenberg Straße 3 16225 Eberswalde Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
---	--

 **HUK-COBURG**
 Aus Tradition günstig

WBGen laden nach Prenzlau ein

Am 25. Juni, ab 9.30 Uhr treffen sich in Prenzlau die Mannschaften der Wohnungsbaugenossenschaften aus Prenzlau, Templin, Eberswalde, Britz, Schwedt und Angermünde zum Kleinfeldfußball. Die Spieler sind Mitglieder der Genossenschaft und Hobbysportler, denn hier soll der Spaß an erster Stelle stehen. Die Besucher aus Prenzlau und den Partnerstädten erwartet bei freiem Eintritt ein abwechslungsreiches Familienprogramm.

Der Tag wird auch als Einstimmung auf die Frauen-Fußball-WM gefeiert. Zeitgleich startet im Uckerstadion um 10 Uhr der



FAMILIEN-SPORTFEST
in Prenzlau
 Uckerstadion
 Uckerpromenade 75

Eintritt frei
25.06.2011
9:30 - 16:00 Uhr

Pokallauf Fußballturnier
 Sportliche Aktivitäten für groß und klein
Kinderaktionen und Spiele
 Tobezelt mit Luftballons
Tombola
 mit attraktiven Preisen
Genossenschaftsmeile
 Imbiss, Kaffee, Kuchen, „Rosen-Eis“

Logo: DIE WOHNBBAU GENOSSENSCHAFTEN NORD-OST BRANDENBURG

Prenzlauer Pokallauf, ausgerichtet vom TSV 62 Prenzlau. Interessierte Lauffreunde können sich noch bis kurz vor

dem Start (9.30 Uhr) anmelden oder sich im Vorfeld an g.haul@wernerundsy.de wenden.

Tag der Architektur 2011

* Sonntag, 26. Juni von 13 bis 18 Uhr * Landeskompetenzzentrum Forst, Alfred-Möller-Str. 1	* Führungen: 13, 15 und 17 Uhr mit der Architektin Elisabeth Rühnik, Berlin	* auf Initiative der Brandenburgischen Architektenkammer an 35 Orten im Land * Infos: www.ak-brandenburg.de
---	--	--

1 KONTO 2 KANDIDATEN 5 AUFGABEN

GIRO SUCHT HERO.de
 WÄHLEN SIE UNSEREN WERBEHELDEN!

Alle 2 Wochen gewinnen:
10 000 € + 10 iPads
 bis 31.07.2011 auf giro-sucht-hero.de
 und Junge Helden e.V. unterstützen*

**Joko oder Klaas?
 Wer ist der Beste für unser Girokonto?**

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.**

 **Sparkasse Barnim**

Das Sparkassen-Girokonto sucht einen neuen Werbehelden – und Sie entscheiden! Erleben Sie Joko und Klaas in 5 verrückten Online-Wettkämpfen und wählen Sie Ihren Favoriten für den Titel des „Giro-Hero“. Jetzt mitmachen, attraktive Preise gewinnen und Junge Helden e. V. unterstützen auf www.giro-sucht-hero.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Für jeden Fan des Profils „www.facebook.com/girosuchthero“ zum Stichtag 31.08.2011 spendet die Sparkassen-Finanzgruppe einen Euro an Junge Helden e. V. bis max. 100 000 Euro. Bundesweites Gewinnspiel. Von Mai bis Juli finden 6 Gewinnrunden statt. ** Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

ANZEIGEN